



## Französisches Quartier in Potsdam.

Neubau-Ensemble mit mediterranem Flair.

**Putz, Metall und Glas: Materialvielfalt prägt das Erscheinungsbild der eleganten, viergeschossigen Wohngebäude im neuen Französischen Quartier.**



## Wohnqualität mittendrin – modernes Siedlungskonzept überzeugt Mieter

Fotos: Hanno Keppel  
Text: Ingo Seligmann



**Großes öffentliches Interesse fand die Einweihung des neuen Französischen Quartiers. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Matthias Platzeck informierte sich bei den Vorstandsmitgliedern der PWG 1956 eG Wolfram Gay und Matthias Pludra ausführlich über das moderne Siedlungskonzept (v.l.n.r.).**

Vor mehr als 60 Jahren wurde es zerstört, das einst traditionsreiche Französische Quartier im Zentrum von Potsdam. 2005 folgte mit der erneuten Bebauung des historischen Areals ein viel beachteter Neubeginn. Konsequenterweise führte die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG gemeinsam mit dem verantwortlichen Generalplaner agn – Paul Niederberghaus & Partner das größte Neubauprojekt in der jüngeren Geschichte der brandenburgischen Landeshauptstadt zum Erfolg. Wer sich heute dem auf 34.000 Quadratmetern errichteten Ensemble nähert, dem bieten sich neue, lebendige Perspektiven in einem attraktiven Wohnumfeld.



**Objekt:** Neubau-Siedlung Französisches Quartier, Potsdam  
**Bauherr:** Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG  
**Generalplanung:** agn – Paul Niederberghaus & Partner, Ibbenbüren  
**Wohnungen:** 147  
**Fassadensystem:** 8.000 m<sup>2</sup> alsecco WDV-System basic mit organischem Traufelputz, Metallfassade  
**Ausführung:** Pilgrimowski & Sohn, Neuseddin  
**Bauphase:** November 2003 bis August 2005

**Erfolgreicher Neubeginn:** Mit der Bebauung des 34.000 Quadratmeter großen Areals im Zentrum von Potsdam wurde eine alte städtebauliche Lücke geschlossen.

### **Metall und Putz im Zusammenspiel**

Die viergeschossigen Wohngebäude mit 147 zum Teil altengerecht und barrierefrei konzipierten Wohnungen ordnen sich um begrünte Höfe, die über Durchgänge miteinander verbunden sind. Französisches Flair inklusive: Typisch sind die geschosshohen Fenster. Zusammen mit den verglasten Treppenhäusern schaffen sie eine besondere Atmosphäre von Offenheit und Transparenz. Weiteres markantes Detail: Die Hausnummern können auch in französischer Sprache gelesen werden. Schlüsselement des Entwurfskonzeptes ist jedoch die klar strukturierte Fassade. Auf Farbvielfalt wurde verzichtet. Prägnant ist indes der stimmige Wechsel von hellen, ockergelben Putzflächen und grau abgesetzten Brüstungsbändern.

Einen spannungsvollen Akzent setzten die Planer durch das mit Metall abgesetzte obere Geschoss. In Kombination mit dem eleganten Traufelputz geben die horizontal profilierten Metallelemente der Fassade eine unverwechselbare, bewegte Struktur. Mit dem exklusiven Äußeren einher geht die hohe Funktionalität der Gebäudehülle. Optimalen Schutz und exzellente Wärmedämmung garantieren der hochwertige, organische Traufelputz in Kombination mit dem bewährten WDV-System basic. Form und Funktion bilden auch hier eine sichere Basis für die hohe Wohnqualität im neuen Französischen Quartier. Und die kommt offensichtlich an. Für ihre neue Siedlung registriert die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft eine rege Nachfrage.



**Graue Brüstungsbänder betonen die horizontale Gliederung der Fassaden.**



**Originelles Entree: Hausnummern sind auch in französischer Sprache zu lesen.**



**Die Traufelputz-Oberflächen überzeugen durch schlichte Eleganz.**



**alsecco GmbH & Co KG**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

